

**Zuschusseinrichtung Interkulturelle
Qualitätsentwicklung (IQE)
Trägerschaftsvergabe**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07049

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 29.09.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Vergabe der Trägerschaft für die Einrichtung Interkulturelle Qualitätsentwicklung (IQE)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Empfehlung der Trägerschaft
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Der Auswahl für die Trägerschaft der Einrichtung Interkulturelle Qualitätsentwicklung (IQE) wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Trägerschaftsverfahren
Ortsangabe	-/-

**Zuschusseinrichtung Interkulturelle
Qualitätsentwicklung (IQE)
Trägerschaftsvergabe**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07049

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 29.09.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Mit dem Beschluss des Sozialausschusses vom 17.03.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05265) hat der Stadtrat der Einstellung der Bezuschussung der Einrichtung IQE im Trägerschaftsverbund zugestimmt und das Sozialreferat mit der Durchführung eines Trägerschaftsauswahlverfahrens beauftragt. Die Ausschreibung der neuen Trägerschaft wurde am 11.04.2022 veröffentlicht.

Auf der Grundlage des § 46 Abs. 3 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München (GeschO) werden die Bewertungen der Bewerbungen in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07050). Die vorgeschlagene Auswahl der Trägerschaft ist in der vorliegenden öffentlichen Beschlussvorlage enthalten.

Aufgrund des Ergebnisses des durchgeführten Trägerschaftsauswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft dem Verband für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e. V. zu übertragen.

1 Bewerbungsverfahren

Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 07.07.2005 und des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 12.07.2005 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 06284) wurden die neu gefassten „Grundsätze zur Ausschreibung und Auswahl von Trägerschaften für bezuschusste soziale Einrichtungen“ festgelegt. Im Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2008 und des Sozialausschusses vom 29.05.2008 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00022) wurden die Verfahrensschritte zum Trägerschaftsauswahlverfahren vereinbart. Auf der Basis dieser Grundsätze hat das Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit, die öffentliche Ausschreibung der

Trägerschaft von IQE vorgenommen. Die Ausschreibung wurde über das München Portal online gestellt und im Amtsblatt Nr. 10 vom 11.04.2022 veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist begann am 11.04.2022 und endete am 23.05.2022 um 12:00 Uhr. Sie betrug somit sechs Wochen.

2 Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren wurde am 02.06.2022 durchgeführt. Alle Bewerbungen erfüllten die formellen Ausschreibungskriterien und wurden demnach zugelassen.

2.1 Auswahlkommission

Die Angaben und die Aussagen der eingegangenen Bewerbungen wurden durch eine Kommission von fünf Fachkräften des Sozialreferats (zwei Vertreterinnen der Stelle für interkulturelle Arbeit, eine Vertreterin des Amts für Soziale Sicherung, ein Vertreter des Stadtjugendamts und eine Vertreterin des Amts für Wohnen und Migration) bewertet.

2.2 Bewertungskriterien und Gewichtung

Gemäß des o. g. Beschlusses des Sozialausschusses vom 29.05.2008 zum Trägerschaftsauswahlverfahren wurde von den Bewerbenden das Ausfüllen eines standardisierten Bewerbungsformulars verlangt. Dieses durfte den Umfang von zehn Seiten nicht überschreiten. Hintergrund waren die höhere Vergleichbarkeit, eine einheitliche Rahmenvorgabe und eine Begrenzung der Bewerbungsunterlagen auf ein bearbeitbares Maß. In der öffentlichen Ausschreibung wurde mitgeteilt, dass auf alle Auswahlkriterien einzugehen ist.

2.3 Vergleich der Angebote gemäß den Ausschreibungsgrundsätzen

Den Ausschreibungsgrundsätzen entsprechend überprüfte das Sozialreferat die eingegangenen Angebote der Träger nach den Kriterien „Fachlichkeit“ und „Wirtschaftlichkeit“. Dabei wurden die fachlichen Kriterien in Bezug auf die Aufgabenerfüllung höher bewertet.

2.4 Bewertungsskala und Berechnung der Punkte

Jedem Kriterium wurden fünf Punkte zugeordnet. Null Punkte entsprachen der Einwertung „nicht erfüllt“, ein Punkt „wenig erfüllt“, zwei Punkte „eher erfüllt“, drei Punkte „weitgehend erfüllt“, vier Punkte „Bewertung ganz erfüllt“ und fünf Punkte „mit Auszeichnung erfüllt“. Die fünfköpfige Kommission konnte für alle Kriterien pro Bewerbung höchstens 575 Punkte vergeben.

2.5 Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien waren ausschlaggebend:

2.5.1 Auswahlkriterien „Fachlichkeit“

- Bedarfsgerechter Umfang und Qualität der vorgelegten Konzeption: Erfahrungen und Fachkenntnisse zur Umsetzung von Interkultureller Öffnung und Diversitätsmanagement im Sinne der Landeshauptstadt München sind notwendig. (Gewichtung 3-fach)
- Eine konzeptionelle Darstellung, wie auf Intersektionalität und (rassistische) Diskriminierung eingegangen wird, ist erforderlich. (Gewichtung 2-fach)
- Bedarfsgerechter Umfang und Qualität der vorgelegten Konzeption: Erfahrungen und Fachkenntnisse in der (systemischen) Organisationsberatung sind erforderlich. Der Beratungs- und Unterstützungsansatz muss in der konzeptionellen Darstellung klar erkennbar sein. (Gewichtung 3-fach)
- Erfahrung und Fachwissen zur Durchführung von interkulturellen, diversitätsbezogenen, diskriminierungssensiblen Fortbildungen sind erforderlich. (Gewichtung 3-fach)
- Erfahrungen und Fachwissen zur Konzeption und Durchführung von (Fach-)Veranstaltungen sind erforderlich. (Gewichtung 2-fach)
- Kenntnisse über Strukturen und Arbeitsweisen von Einrichtungen aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich in München sind von Vorteil. (Gewichtung 1-fach)
- Die Vernetzung mit und Kenntnisse über die Münchner Infrastruktur insbesondere im Tätigkeitsfeld von Migration und Integration sind von Vorteil. (Gewichtung 1-fach)
- Erfahrungen und Fachkenntnisse zu Vernetzungs- und Austauschformaten für die beteiligten Einrichtungen sind von Vorteil. (Gewichtung 1-fach)
- Erfahrungen in der Erstellung von Publikationen sind notwendig. (Gewichtung 1-fach)
- Sehr gute aktuelle Kenntnisse im fachlichen Diskurs werden vorausgesetzt. Ebenso die Erfahrung bezüglich der Erarbeitung konzeptioneller Weiterentwicklungen unter Einbindung des Sozialreferats, Stelle für interkulturelle Arbeit. (Gewichtung 1-fach)

2.5.2 Auswahlkriterien „Wirtschaftlichkeit“

Bei der Auswahl des Trägers werden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes sowie die Kostentransparenz und ggf. der Einsatz von Eigenmitteln beurteilt und berücksichtigt.

- Kostenstruktur des Angebots. (Gewichtung 3-fach)
- Einsatz von Eigenmitteln. (Gewichtung 2-fach)

2.6 Bewerbungen und Auswertungen

Da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind, wird dieser Gliederungspunkt in der nichtöffentlichen Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07050) behandelt.

3 Ergebnis der Auswahlkommission

Bei den eingereichten Bewerbungen wurde auf alle vorgegebenen und unterschiedlich gewichteten Bewertungskriterien eingegangen. Die Bewerbung des Verbands für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e. V. erhielt im Auswertungsverfahren in der Bewertung 425 von 575 Punkten und belegte damit den ersten Platz. Der Träger überzeugte die Kommission u. a. durch ein fachlich sehr fundiertes und ausdifferenziertes Gesamtkonzept zur Unterstützung von Prozessen der Interkulturellen Öffnung von Einrichtungen aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich. Die detaillierte Darstellung des Angebots zeigt, dass der Träger auf ein breit gefächertes Fachwissen und weitreichende Erfahrungen im Bereich der interkulturellen und diversitätsorientierten (systemischen) Organisationsentwicklung von Einrichtungen und Institutionen mit unterschiedlichsten Zielgruppen, Bedarfen und Ressourcen zurückgreifen kann.

In Bezug auf die finanziellen Mittel ist eine Wirtschaftlichkeit des Verbands für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e. V. erkennbar. Der Kosten- und Finanzierungsplan wird unter Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens klar und nachvollziehbar dargestellt.

4 Finanzierung

Nachrichtliche Darstellung des Stellenplans und der Gesamtkosten:

Stellenplan

Funktion	VZÄ	Eingruppierung
Leitung	0,75	TVöD VKA E 13
Berater*innen	1,4	TVöD VKA E 11
Teamassistenz	0,19	TVöD VKA E 6

Übersicht der Gesamtkosten

Kostenart	ab 01.11.2022	2023	2024
Personalkosten*	30.300 €	185.600 €	188.100 €
Sachkosten	5.530 € Erstausstattung 5.800 €	35.603 €	33.103 €
ZVK	3.350 €	17.930 €	17.930 €
gesamt	44.980 €	239.133 €	239.133 €

* Die Berechnung der Personalkosten entspricht dem Antrag des Trägers, die Werte orientieren sich an den Jahresmittelbeträgen (JMB) Stand 01.04.2022.

Im Kosten- und Finanzierungsplan des Trägers wurden in 2023 und 2024 jeweils 5.000 € für Honorarkräfte unter Personalkosten aufgeführt. Diese fallen jedoch im Rahmen von Sachkosten/Maßnahmekosten an. Die Kostenübersicht wurde entsprechend angepasst.

Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 239.133 € (in 2022 anteilig 44.980 €) stehen im Teilhaushalt des Sozialreferats bereits zur Verfügung. Neue Mittel sind nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei und der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist als Anlage beigefügt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoglu, der Stadtkämmerei und der Gleichstellungsstelle für Frauen ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Trägerschaft der Zuschusseinrichtung Interkulturelle Qualitätsentwicklung - München divers wird dem Verband für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e. V. übertragen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An die Gleichstellungsstelle für Frauen**

z.K.

Am

I.A.